

tandem BTL gGmbH  
Potsdamer Straße 182  
10783 Berlin

Telefon: 030 443360-0  
Fax: 030 443360-40

[www.tandembtl.de](http://www.tandembtl.de)

Rahmenkonzept für die Schulsozialarbeit im  
Rahmen des Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen  
für die Ikarus-Grundschule in  
Tempelhof-Schöneberg

erstellt durch die  
tandemBTL gGmbH  
Dezember 2020

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorstellung des Trägers	2
Leitbild des Trägers	2
Gesetzliche Grundlage der Schulbezogenen Sozialarbeit	3
Ausgangslage	3
Zielgruppe und Ziele	3
Verständnis der Schulbezogenen Sozialarbeit	4
Arbeitsbereiche der Schulbezogenen Sozialarbeit an der Ikarus-Grundschule	4
Unsere Handlungs- und Haltungsmaximen	7
Qualitätsentwicklung und Wirkung	9
Finanzierung	10

## **Vorstellung des Trägers**

Die tandem BTL gGmbH ist eine gemeinnützige Trägerin der Sozialwirtschaft mit zahlreichen Projekten und Einrichtungen in ganz Berlin. Mit unseren rund 500 Mitarbeiter\*innen erbringen wir soziale Dienstleistungen in der Kindertagesbetreuung an Grundschulen, in der Förderung von arbeitssuchenden Menschen und in den ambulanten Hilfen.

## **Leitbild des Trägers**

Wir leisten unseren Beitrag für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen, ob mit oder ohne Behinderung oder soziale Benachteiligung ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Potenziale nutzen können.

Unsere Mitarbeiter\*innen setzen sich als ausgebildete Fachkräfte für die Lebensqualität der Menschen in unserer Gesellschaft ein. Wir geben Heimat, leben Vielfalt und gestalten Teilhabe.

Unser Ziel sind starke, unabhängige und demokratiefähige Menschen, die eigenverantwortlich und gleichberechtigt miteinander leben und arbeiten – die Bildung und Urteilskraft besitzen und klare Entscheidungen treffen können.

Für uns bedeutet das, jeden Tag aufs Neue Verantwortung dafür zu übernehmen, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Talenten und Möglichkeiten Förderung, leicht zugängliche Unterstützung und attraktive Angebote nutzen können.

Im vertrauensvollen Miteinander bieten wir Hilfe, die transparent konzipiert ist und wirksam umgesetzt wird – wirksam für den Einzelnen und die soziale Zukunft unserer Stadt.

## **Gesetzliche Grundlage der Schulbezogenen Sozialarbeit**

Die gesetzliche Grundlage für Schulbezogene Sozialarbeit ergibt sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) sowie dem Kinder- und Jugendhilfe Gesetz (KJHG)

für Angebote an Integrierten Sekundarschulen:

- die Rahmenverordnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- sowie das Schulgesetz für alle Schulformen u.a.: § 4 Grundsätze für die Verwirklichung

## **Ausgangslage**

Die Ikarus-Grundschule befindet sich in der Bezirksregion (BZR) Mariendorf, Körtingstraße 45, 12107 Berlin. Die Siedlungsstruktur der BZR ist hauptsächlich durch den Siedlungsbau der 50er Jahre geprägt, die Nebenprägung ist die verdichtete Blockrandbebauung.

Mariendorf wird durch die U-Bahnlinie 6 sowie die Buslinien M76, M77, X76, 179, 181, 277, 282, N6, N79 und N81 an den ÖPNV angebunden.

Die Ikarus-Grundschule wird derzeit von 501 Schüler\*innen besucht, von denen die Mehrheit aus der unmittelbaren Umgebung stammt.

Die Schule ist eine Ganztagschule in offener Form mit einer Schulanfangsphase mit jahrgangsbezogenen sowie jahrgangsübergreifenden Lerngruppen.

## **Zielgruppe und Ziele**

Das Angebot der Schulbezogenen Sozialarbeit an der Ikarus-Grundschule richtet sich an Schüler\*innen, Eltern, Personensorgeberechtigten

sowie andere Personen im Erziehungssystem. Weiterhin bietet die Schulbezogene Sozialarbeit Unterstützung für Lehrer\*innen, pädagogisches Personal sowie andere Personen im Rahmen der schulischen Kooperation.

Die Schulbezogene Sozialarbeit der tandem BTL unterstützt junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, unterstützt die soziale Integration und baut Bildungsbenachteiligung ab.

- Unterstützung bei Erziehungsfragen
- Mitgestaltung eines lernförderlichen Schulklimas
- Brückenfunktion zwischen Schule, Familie und Sozialraum
- Unterstützung bei der Erreichung eines Bildungsabschlusses

### **Verständnis der Schulbezogenen Sozialarbeit**

Die Schulbezogene Sozialarbeit der tandem BTL basiert u.a. fachlich auf Handlungs- und Haltungsmaximen, welche auf der Seite 8 des hier vorliegenden Konzeptes näher benannt und erläutert werden. Sie dienen sowohl der Orientierung als auch dem Selbstverständnis der Schulbezogenen Sozialarbeit der tandem BTL.

### **Aufgabenbereiche der Schulbezogenen Sozialarbeit an der Ikarus-Grundschule**

Die inhaltliche Gestaltung der Arbeitsbereiche orientiert sich an den bestehenden Strukturen und der Kultur innerhalb der Schule. Das erlebte, offene Miteinander soll durch eine freundliche und interessierte Kommunikation der Sozialpädagog\*innen unterstützt und übernommen werden.

## Beratung von jungen Menschen, (Eltern und Lehrkräfte) insbesondere in schwierigen Lebenslagen

Die Schüler\*innen haben jederzeit die Möglichkeit, die Sozialpädagog\*innen in deren Büroräume aufzusuchen. Es wird darauf geachtet, dass die Kontaktaufnahme überwiegend außerhalb der Unterrichtszeit stattfindet.

In gewissen Situationen werden einzelne Schüler\*innen oder Schülergruppen proaktiv durch die Sozialpädagog\*innen kontaktiert.

In Gesprächen stehen die jungen Menschen im Vordergrund und es gilt der Grundsatz der Allparteilichkeit. Die Sozialpädagog\*innen achten auf Transparenz unter Berücksichtigung der Verschwiegenheitspflicht.

Eltern sowie andere Bezugspersonen von Schülern\*innen haben die Möglichkeit, Gesprächstermine telefonisch oder per E-Mail mit den Sozialpädagog\*innen zu vereinbaren.

Die Sozialpädagog\*innen nehmen auf Wunsch auch an Elternabenden und Gesamtelternvertreterversammlungen teil.

Fallspezifische Beratungen von Lehrkräften, Erziehern und der Schulleitung finden auf unterschiedlichen Ebenen innerhalb der Schulstrukturen statt.

## Soziales Lernen, Konfliktbewältigung und Prävention

Die Sozialpädagog\*innen unterstützen die Implementierung von Angeboten des Sozialen Lernens innerhalb der Schule (Klassenrat, Streitschlichter etc.) und organisieren weitere. Die zusätzlichen Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen und den Themen der Schüler\*innen und werden unter Berücksichtigung der Partizipation umgesetzt.

Die Schulsozialpädagog\*innen begleiten Streitgespräche von Schüler\*innen und geben Unterstützung und Orientierung bei deren Schlichtung.

Die Organisation von externen Präventionsangeboten zu unterschiedlichen Themen wird je nach Bedarf realisiert.

### Umgang mit Schulabsentismus (Schulverweigerung)

Die Schulsozialpädagog\*innen unterstützen Gespräche mit den beteiligten Kindern, deren Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften.

Sie helfen Schüler\*innen bei der Integration in die Schule und den Klassenverband. Sie beraten über externe Hilfsangebote und begleiten den Übergang zurück in die Schule.

### Unterstützung von Schüler\*innen bei Lernschwierigkeiten

Schüler\*innen mit Lernschwierigkeiten können innerhalb des Schulalltages in unterschiedlichen Settings begleitet werden. Diese Form der Unterstützung wird mit den Lehrkräften sowie der Schulleitung eng abgestimmt und ist zeitlich begrenzt. Die Schüler\*innen und Sozialpädagog\*innen haben hier die Gelegenheit, mögliche Ursachen für Lernschwierigkeiten ausfindig zu machen und diese abzubauen.

Darüber hinaus stehen die Sozialpädagog\*innen allen am Prozess Beteiligten für Gespräche zur Verfügung.

### Gestaltung von Übergängen

Die Sozialpädagog\*innen unterstützen die Kontaktlehrer\*innen bei ihren Besuchen und Veranstaltungen in den Kitas des Einzugsgebietes der Schule. Für Schüler\*innen mit besonderem Förderbedarf werden bereits vor Schuleintritt individuelle Förderpläne durch die Schulleitung unter Mitwirkung der Sozialpädagog\*innen entwickelt.

Die Sozialpädagog\*innen beteiligen sich an den „Tagen der offenen Tür“ und machen sich innerhalb der zukünftigen Elternschaft bekannt. Mit Schulbeginn stellen sie sich in den 1. Klassen den neuen Schülern\*innen vor.



Übergänge zu den weiterführenden Schulen werden auf Wunsch der Schüler\*innen begleitet. Vorab kann es, unter Berücksichtigung des Datenschutzes, zu Kontaktaufnahmen mit Lehrkräften und oder Sozialpädagog\*innen der betreffenden Schulen kommen.

### Bildungsangebote und Freizeitgelegenheiten

Angebote im Rahmen der Präventionsarbeit sind auch immer Bildungsangebote. So werden regelmäßig Veranstaltungen und Projekte zu den unterschiedlichsten Themen organisiert.

Durch Vernetzung im Sozialraum werden externe Bildungs- und Freizeitangebote von den Sozialpädagog\*innen innerhalb der Schule bekannt gemacht und ggf. an die Schule geholt. Es findet eine aktive Zusammenarbeit mit den Akteuren der Jugendfreizeitarbeit des Sozialraumes statt.

## **Unsere Handlungs- und Haltungsmaximen**

### Wirkungsorientierung

- alle Angebote der Schulbezogenen Sozialarbeit sollen eine höchstmögliche Wirkung erzielen
- getroffene Maßnahmen haben das Ziel zu Veränderungen bei der Zielgruppe, deren Lebensumfeld und/oder in der Gesellschaft insgesamt zu führen

### Ressourcenorientierung

- Fokussierung auf Ressourcen von Schüler\*innen, Familie und sozialem Umfeld



- Stärken als Grundlage zum eigenverantwortlichen Bewältigen schwieriger Situationen und Lebenslagen

### Systemorientierung

- Wahrnehmung der Schüler\*innen als Teil ihres sozialen Umfeldes
- Berücksichtigung des sozialen Umfeldes der Schüler\*innen im Hilfe- und Unterstützungsprozess
- Einbeziehung aller relevanten Akteur\*innen im Schulsystem in den Hilfeprozess
- Begleitung der individuellen und sozialen Entwicklung
- Schulbezogene Sozialarbeit ist im „Regelangebot“ Schule verfügbar für alle Schüler\*innen

### Beziehungsarbeit

- Beziehung ist die Basis eines von Vertrauen und Offenheit geprägten sozialpädagogischen Handelns/Angebotes
- Beziehungsarbeit und Präsenz der Pädagog\*innen im Schulkontext bilden die Grundlage für die Annahme von Hilfeangeboten

### Freiwilligkeit

- Gelingende sozialpädagogische Beratungs- und Hilfeangebote basieren auf Freiwilligkeit.
- Schulsozialarbeit hat auch Aufträge außerhalb von Freiwilligkeit in Beratungs- und Hilfeangeboten.
- Im Bereich sozialer Trainings kann aufgrund der Schulpflicht die Anwesenheit des Schülers verpflichtend sein, die Teilnahme an den einzelnen Übungen bleibt aber weiter freiwillig.

### Partizipation

- Partizipation ist ein ausdrückliches Recht von Kindern und Jugendlichen.

- Schulbezogene Sozialarbeit fördert Partizipation durch die aktive Beteiligung von Schüler\*innen am Schulleben in Form von Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung.
- In Hilfeangeboten werden sie entsprechend ihres Entwicklungsstandes an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt.

### **Qualitätsentwicklung und Wirkung**

Qualitätsentwicklung in der Schulbezogenen Sozialarbeit ist ein ständiger Prozess aus Evaluation und Reflexion der Arbeit. Die Schulbezogene Sozialarbeit der tandem BTL überzeugt durch einen hohen Standard in der Qualitätsentwicklung und wirkungsorientiertes Handeln.

Diesen hohen Standard stellen wir durch folgende Instrumente sicher:

- Standards SBS der tandem BTL
- Fortbildungen, Weiterbildung und regelmäßige Supervision
- Fachliche Besprechungsstrukturen in Regional- und Fachteams der tandem BTL
- Einarbeitungscurriculum
- Berichtsstrukturen, die mit den Kooperationspartner\*innen abgestimmt sind
- Ziel- und Angebotsplanungen
- Standortgespräche
- Fachliche Beratung der Mitarbeiter\*innen/Mitarbeiter\*innengespräche
- Audits
- Kundenbefragung und Angebotsstatistiken

tandem BTL gGmbH  
Potsdamer Straße 182  
10783 Berlin

Telefon: 030 443360-0  
Fax: 030 443360-40

[www.tandembtl.de](http://www.tandembtl.de)

## **Finanzierung**

Die Schulbezogene Sozialarbeit an der Ikarus-Grundschule wird durch das Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ finanziert.